



Schaan, 30. April 2024

Medienmitteilung

Ein Managementmodell für Jelovica

Wiederaufforsten eines geschädigten Waldes und andere gute Beispiele: Mit dem Projekt JeloviZa wurde ein Managementmodell für ein sensibles Naturgebiet in Slowenien umgesetzt.

Die Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels stärken und das Jelovica-Gebiet für die Nachwelt zu erhalten: Das waren die Hauptziele des von 2022 bis 2024 umgesetzten Projekts JeloviZa. Jelovica ist ein wichtiges Naturschutzgebiet in Slowenien und stellt wertvolle Lebensräume im Natura 2000-Gebiet dar. Aufgrund des Klimawandels ist das Gebiet von einer Reihe von Naturereignissen (Sturm-, Schnee- sowie Hagelschäden) betroffen. Die Klimakrise haben die Probleme wie diese in Jelovica während in der vergangenen Jahre deutlich verschärft. Durch Bürger:innenbeteiligung und regelmässige Kommunikation brachte das Projekt Akteur:innen aus fünf Gemeinden zusammen: Železniki, Kranj, Radovljica, Bled und Bohinj.

Im April 2024 präsentierten die Projektpartner ihre Ergebnisse in Kranj, Slowenien, und die Bürgermeister der Gemeinden unterzeichneten eine Unterstützungserklärung für die nachhaltige Bewirtschaftung des Gebiets. CIPRA Slowenien war federführend bei diesem Projekt, weitere Projektpartner waren das Institut für Naturschutz (OE Kranj), das Forstinstitut (OE Bled), die Entwicklungsagentur Sora d.o.o., die Gemeinde Železniki und CIPRA International. Das Projekt umfasste auch Aktivitäten von Interessensgruppen, wie den Transfer guter Beispiele, Schulungen, Vorträge und Workshops, die Analyse des Zustands von Lebensräumen und Artenbestimmung in Jelovica, die Bewertung von Ökosystemleistungen, die Zonierung des Gebiets sowie die Installation von Zählern, um Daten über die Nutzungsintensität des Gebiets zu erhalten. Eine der wichtigsten Projektaktivitäten war die Wiederherstellung des geschädigten Waldes (20'000 Hektar) durch die Anpflanzung klimaresilienter Baumarten.

Mehr über das Projekt:

www.ra-sora.si/projekt/jeloviza/ und www.cipra.org/de/jeloviza



Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:

www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Marion Ebster-Kreutzer, CIPRA International, marion.ebster@cipra.org

CIPRA – für ein gutes Leben in den Alpen

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Dachorganisation mit Vertretungen in sieben Alpenländern und einem Mitgliedernetzwerk aus über 100 Vereinen. Die CIPRA arbeitet auf wissenschaftlicher Grundlage mit vielfältiger Kommunikation, politischer Aufklärung und in praxisnahen Projekten für eine nachhaltige Entwicklung. Sie setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Stärkung der regionalen Vielfalt und für gemeinsame Lösungen grenzüberschreitender Herausforderungen im Alpenraum ein. (554 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org